

# FORDERUNGSKATALOG ZUR BUNDESTAGSWAHL

MIT SACHSEN – WIR STÄRKEN DIE WIRTSCHAFT!



**MIT** MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
DER CDU SACHSEN

## **1. Chancen- und Leistungsgerechtigkeit**

Die Bundestagswahl entscheidet über die Politik der kommenden Jahre. Es ist für die Zukunft unserer Gesellschaft entscheidend, dass die Wirtschafts- und Sozialpolitik strikt am Leitgedanken der Chancen- und der Leistungsgerechtigkeit ausgerichtet wird. Keine Gleichmacherei durch Umverteilung! Die Soziale Marktwirtschaft ist für die deutsche Wirtschaft Kompass und Richtschnur zur Beurteilung von wirtschaftspolitischen Eingriffen.

## **2. Soziale Sicherung demografiefest machen**

Der demografische Wandel verändert unsere Gesellschaft. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt, gleichzeitig sind aber auch die Menschen in vielen Fällen länger leistungsstark. Damit ändern sich die Möglichkeiten für Lebensgestaltung im Altersbereich über 60 Jahre. Unser Sozialsystem muss es den älteren Arbeitnehmern vollumfänglich ermöglichen, wenn sie auch über das bisherige Renteneintrittsalter hinaus noch arbeiten und ihre Erfahrungen in die Unternehmen einbringen wollen. Insbesondere ist die Flexirente entsprechend auszubauen. Darüber hinaus sollte eine Reform des Rentensystems ab dem Zeitraum 2030 zügig angegangen werden, bei der die Stärkung der Eigenverantwortung eine zentrale Rolle spielen muss.

### **3. Faire Steuern und Abgaben für Bürger und Unternehmen**

Das Steuersystem muss Leistung gerade auch in der Mitte unserer Gesellschaft wieder belohnen. Fehlgeleitete Anreize, die Menschen davon abhalten, nicht unternehmerisch tätig zu werden (wie z.B. die Mindestbeiträge in der Krankenversicherung), sind konsequent zu beseitigen. Für uns ist klar, dass zuerst muss das Geld erwirtschaftet werden, bevor es verteilt werden kann.

### **4. Deutschland zur Digitalrepublik Nr. 1 machen**

IT-Technik gehört zu den Lebensadern der Wirtschaft sowie der Gesellschaft wie Wasser und Energie. Daher fordern wir einen Bundesdigitalminister. Der Ausbau der Digitalen Infrastruktur sowie der Digitalen Kompetenzen muss auf Bundes- und Landesebene stärker gebündelt werden. Die Ausbauziele müssen an den weltbesten Ländern gemessen werden. Die (insb. Steuerliche) Wirtschaftsförderung muss zudem an dem Ziel der Erhöhung der Wertschöpfung durch Innovation ausgerichtet werden. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Kompetenzen beim digitalen Netzausbau gebündelt werden müssen, damit Deutschland auch in Zukunft eine leistungsfähige digitale Infrastruktur aufweisen kann. Insbesondere mit Blick auf den kommenden Netzstandard „5G“, besteht erheblicher Nachholbedarf.

## **5. Abschaffung der energiewirtschaftlichen Planwirtschaft**

Ökologisches und nachhaltiges wirtschaftliches Handeln darf sich nicht als Wettbewerbsnachteil auswirken. Die Energiewirtschaft ist jedoch in einem Maße staatlich beeinflusst, dass marktwirtschaftliche Prozesse viel zu stark unterdrückt werden. Dies schadet der Wirtschaft und letztlich auch der Umwelt. Jedwede künftigen Eingriffe müssen strikt marktwirtschaftlich und technologieoffen ausgerichtet werden, bis das Gleichgewicht einer Sozialen Marktwirtschaft wieder erreicht ist. Zugleich muss der Staat seinen energiepolitischen Aktionismus einstellen. Dadurch gewinnen Marktteilnehmer wieder Investitionssicherheit und somit wird Versorgungssicherheit gewährleistet. Das ist insbesondere für die zukunftsichere Aufstellung der Kohlenutzung in den sächsischen Revieren wichtig. Außerdem sind überzogene Auflagen beim Energieeinsparrecht zu beseitigen.

## 6. Die EU weiterentwickeln

Wir brauchen ein Bewusstsein dafür, dass das Gelingen der europäischen Einigung darüber entscheidet, ob wir Frieden in Europa halten, und ob Europa und Deutschland in Weltpolitik und Weltwirtschaft in Zukunft Einfluss haben werden. Die EU ist daher unabdingbar, muss aber weiterentwickelt werden. Wir brauchen mehr Transparenz und demokratische Legitimierung. Wir brauchen mehr europäische Integration bei wichtigen Fragen wie z.B. dem Schutz der Außengrenzen. Wir brauchen in der EURO-Währungspolitik mehr Besinnung auf die Grundregeln einer Währungsunion. Dies erfordert auch die Möglichkeit einer geordneten Insolvenz von Mitgliedsstaaten. Wir brauchen weniger europäische Vorgaben, die ohne Not regionale oder nationale Besonderheiten eliminieren.

## **7. Den Staat zum Ermöglicher und Dienstleister wandeln**

Die Digitalisierung der Verwaltungsabläufe ermöglicht es, das Leitbild für das staatliche Handeln weiterzuentwickeln und die Verwaltung für Bürger und Unternehmen transparent und aufwandsminimierend zu gestalten. Der Staat muss sich als Ermöglicher verstehen. Für jede Neueinführung bürokratischer Pflichten sollten an anderer Stelle mindestens doppelt so viel Bürokratieaufwand eingespart werden (One-in-two-out).

Als **Sofortprogramm** setzen wir uns für folgenden Maßnahmen ein:

- Gründung des Bundesdigitalministeriums
- Einstieg in die Abschaffung der Vorfälligkeit der SV-Beiträge
- Absenkung Krankenkassenmindestbeiträge
- Steuersenkungen für die Mittelschicht
- Steuerliche Forschungsförderung

**MEHR INFORMATIONEN AUF [WWW.MIT-SACHSEN.DE](http://WWW.MIT-SACHSEN.DE)**

# MIT SACHSEN - UNSERE KANDIDATEN FÜR SIE

## Direktkandidaten:

Veronika	Bellmann
Klaus	Brähmig
Roland	Ermer
Carsten	Körber
Michael	Kretschmer
Andreas	Lämmel
Yvonne	Magwas
Arnold	Vaatz
Marco	Wanderwitz
Marian	Wendt

## Listenkandidaten:

Dr.	Markus	Reichel
Dr.	Christiane	Schenderlein
	Cornelia	Blattner

DAHER AM 24. SEPTEMBER 2017, BEIDE STIMMEN FÜR DIE CDU

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung  
der CDU Sachsen (MIT Sachsen)  
Fetscherstraße 32/34  
01307 Dresden